

## Medieninformation

---

### Tipps gegen Trickbetrüger

#### Polizei Essen hielt Präventionsvortrag vor Sahle Wohnen-Mietern

##### Essen-Weststadt, 8. September 2020

Wie verhält man sich bei einem sogenannten „Enkeltrick-Anruf“? Wie schützt man sich vor Taschendieben? Antworten auf diese Fragen gab Ralf Ruttkowski von der Polizei Essen am Montagnachmittag, 7. September, im Paulinum „In der Weststadt“. Den rund 20 interessierten Seniorinnen und Senioren erklärte er welche betrügerischen Tricks heutzutage angewandt werden und wie man sich am besten in solchen Situationen verhält.

„Zurzeit gibt es besonders häufig die Telefonanrufe, die von ‚Polizisten‘ oder ‚Enkeln‘ getätigt werden“, erklärte Parea-Sozialbetreuerin Susanne Synofzik, die den Vortrag organisiert und geplant hatte. „Dort werden ältere Menschen gebeten, finanzielle Unterstützung an die sogenannten Polizisten oder Enkel zu leisten. Darauf sollte man am besten gar nicht reagieren und sofort auflegen.“ Doch dies ist nicht die einzige betrügerische Masche, über die an diesem Nachmittag gesprochen wurde. „Beliebt ist zurzeit außerdem der Geldwechseltrick“, erklärte Ralf Ruttkowski. „Man wird auf offener Straße gefragt, ob man Geld wechseln könne. In dem Moment, in dem man die Geldbörse zückt, greifen die Trickbetrüger sofort zu und verschwinden mit der Beute.“ Eine Paulinum-Bewohnerin bestätigte, dass der Trick bei ihr leider funktioniert hatte. Ralf Ruttkowski rät: „Immer etwas Kleingeld in der Jackentasche mitnehmen. So ist es gar nicht nötig, das Portemonnaie aus der Tasche zu holen.“

Paulinum-Bewohnerin Heidemarie Szymkowiak war froh über den Vortrag: „Auch wenn man die Themen der Beratung öfter hört, ist es trotzdem wichtig, sich immer wieder damit zu beschäftigen, damit es stets im Gedächtnis bleibt“, so die Rentnerin.“ Der Polizei-Kommissar stimmte ihr zu: „Es ist wie mit einer Impfung, die stets aufgefrischt werden muss.“

Die soziale Dienstleistungsgesellschaft Parea bietet regelmäßig Vorträge und Informationsveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren an. „Uns liegt es sehr am Herzen, unsere Bewohner regelmäßig über wichtige Dinge wie Schutzmaßnahmen vor Betrügern oder auch den Gebrauch von Notfalldosen zu informieren“, berichtete Susanne Synofzik.



**Bildunterschrift:** Ralf Ruttkowski von der Polizei Essen (Mitte) informierte die Paulinum-Bewohner Heidemarie Szymkowiak (l.), Heidelinde Böhme (2.v.l.) und Heinz Szymkowiak (r.) über hilfreiche Tipps gegen Trickbetrüger.

**Foto: Parea**

## **Über Parea**

Parea, im Jahr 2000 vom Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen initiiert, ist eine bislang einzigartige gemeinnützige Initiative der privaten Wohnungswirtschaft. Der Name „Parea“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Miteinander“.

Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel sind die Herausforderungen an das Quartiersmanagement heute vielfältiger als früher. Parea bringt sich deshalb aktiv in die Entwicklung des sozialen Lebens in den Wohnvierteln ein, in denen sie tätig ist. Ziel aller Aktivitäten ist, das Miteinander der Bewohner zu verbessern, soziales Engagement zu fördern und Hilfen im und für den Alltag der Bewohner zu organisieren. Das Konzept umfasst verschiedene Angebote für unterschiedliche Altersgruppen, zum Beispiel Interessengruppen aus der Mieterschaft wie Frauentreff, internationaler Kochkurs und Hausaufgabenhilfe, das Aktive Seniorenwohnen, U 3-Betreuung und Projektarbeit. Mit ihren Tätigkeiten leistet Parea immer auch Hilfe und Anschlag zur Selbsthilfe.

Parea ist als gemeinnützige Gesellschaft organisiert und finanziert sich aus Spenden und Zuwendungen der Wohnungswirtschaft sowie öffentlichen Zuschüssen und Projektmitteln. Die Gesellschaft, die gegenwärtig an rund 50 Standorten in 21 Städten mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen tätig ist, versteht sich als Teil eines lokalen Netzwerks und kooperiert mit zahlreichen Partnern aus dem sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Parea ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens.

## **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Sahle Wohnen - Unternehmenskommunikation  
Julia Arendt, Pressereferentin  
Bismarckstraße 34, 48268 Greven  
Telefon 02571 81-438  
E-Mail: [julia.arendt@sahle.de](mailto:julia.arendt@sahle.de)